

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 13: **Weitergebaut**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neuer Fischlift am Hochrhein

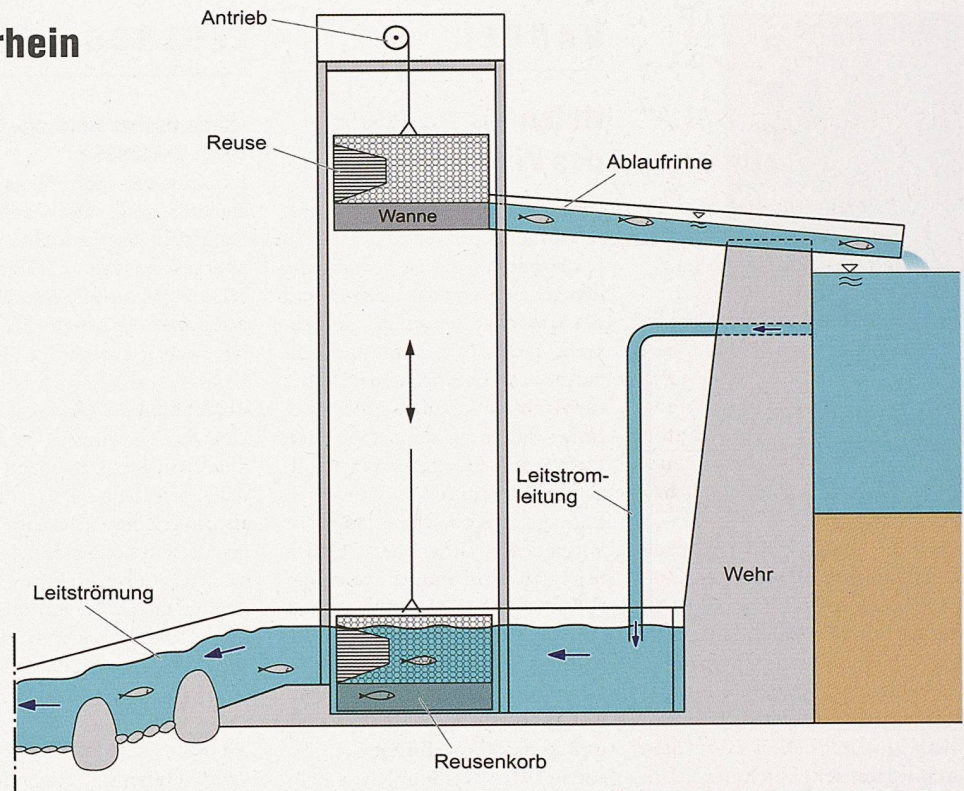
(ots/km) Am Natur-Energie-Wasserkraftwerk Wyhlen am Hochrhein entsteht derzeit eine einfache, funktionale Fischaufstiegs-hilfe. Der neue Fischlift ist eine Eigenkonstruktion der Kraftwerksbetreiberin Energiedienst AG, Rheinfelden. Umfangreiche Untersuchungen hatten gezeigt, dass die bisherige Denil-Fischtrappe – im Gegensatz zum benachbarten Beckenpass – für den Fischaufstieg weniger geeignet war. Die Fische fanden zwar den Eingang zur Fischtrappe dank der Lockströmung, doch wegen der beengten Platzverhältnisse war der folgende Anstieg sehr steil und strömungsintensiv und konnte nur von wenigen Fischen bewältigt werden.

Ab April steht den Fischen nun eine «bequeme» Aufstiegsmöglichkeit zur Verfügung. Ein Aufzugskorb befördert die unterhalb des Stauwehrs angelockten Fische rund 6 m nach oben auf die Höhe des Wasserspiegels oberhalb der Kraftwerksanlage. Über eine Leitströmung werden die Fische in ein Becken gelockt. Hier befindet sich ein Reusenkorb mit einem Einlass-trichter. Dieser ermöglicht den Fischen wohl das Einschwimmen, verhindert aber das Herausschwimmen. In regelmässigen Abständen wird der Trichter mit einer Klappe geschlossen und die Reuse über

eine Seilwinde nach oben gezogen. Die Fische verbleiben dabei in der über 2000 l Wasser fassenden Wanne des Reusenkorbs. Die Wanne wird oben in eine 25 m lange, wasserdurchströmte Rinne ausgekippt. Über diese gelangen die Fische anschliessend sicher und unbeschadet ins Oberwasser.

Das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (Buwal) kontrolliert alle zehn Jahre den Aufstieg an den Fischpassanlagen der Hochrheinkraftwerke. Daher finden von April 2005 bis März 2006 wieder täglich an allen elf Wasserkraftwerken Fischzählungen statt. Der Fischlift in Wyhlen geht

dafür rechtzeitig in Betrieb. Anlässlich dieser Kontrollen wird sich zeigen, wie gut die Fische den neuartigen Aufstieg annehmen. Vielleicht siedeln sich in wenigen Jahren sogar die ersten aufsteigenden Lachse per Fischlift im Hochrhein oberhalb von Wyhlen wieder an.



Fischlift. Technische Daten: Höhenunterschied Unterwasser–Oberwasser: 5.5–6.5 m; Höhe Aufzugsturm: 16.75 m; max. Betriebsabfluss: 1200 l/s; Abmessungen Reusenkorb: b 2.5 m, l 2.5 m, h 1.5 m; Volumen der Wanne: 2150 l; Leitströmung am Einlassstrichter der Reuse: 1 m/s; Betriebsintervall: 1–3 h (Bild: Energiedienst AG)

JOSEF MEYER

St AH! lbau!

Applaus für Kompetenz.

WER KOMPLEXES BEHERRSCHT, IST HOCH EFFIZIENT AUCH FÜR KLEINE BAUVORHABEN

Josef Meyer Stahl & Metall AG, Emmen und Zürich, Tel. 041 269 44 44, www.josefmeyerstahl.ch